



**WebStamp:
25 MILLIONEN BRIEFMARKEN
GEDRUCKT**

Gut vier Jahre nach Einführung der individuell gestaltbaren Briefmarke der Schweizerischen Post wurde die 25-millionste Marke ausgedruckt. Inzwischen nutzen über 160.000 Kunden die elektronische Briefmarke, davon 25.000 Geschäftskunden. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen bringt WebStamp große Vorteile. Mit WebStamp frankierte Umschläge erhalten eine persön-



liche Note, können auf Anlässe jeglicher Art abgestimmt werden und finden beim Empfänger mehr Beachtung. Die rege Nutzung spricht für sich. Für die Nutzung von WebStamp ist ein Computer mit Internetanschluss und ein Drucker nötig. Nach Anmeldung auf der Website der Schweizerischen Post lassen sich individuelle Briefmarken gestalten. Als Sujets sind Fotos, Logos, Grafiken oder Werbebotschaften möglich. Der Kunde wählt, ob er die Marken direkt auf das Couvert drucken oder dafür Etikettenbogen verwenden will. WebStamp ist kostenlos – bezahlt wird lediglich das übliche Porto.

➤ www.post.ch



Über 400 Personen kamen am 24. September 2010 zum Wissensaustausch, um sich zu informieren und zum Netzwerken zur Comprinta AG nach Schwerzenbach. Unter dem Leitthema «Best Practice Medienproduktion» bot die Open-House-Veranstaltung ein umfangreiches Programm mit wissenswerten, inspirierenden und unterhaltsamen Elementen. Bei lockerer Atmosphäre standen an allen Ständen der Minimesse kompetente Partner Rede und Antwort. Einen Höhepunkt der Veranstaltung bildete das Porträtieren der Gäste durch das bekannte Fotografenpaar Mathias Braschler und Monika Fischer. Ausgestattet mit dem Open-House-Magazin sowie den frisch gedruckten Porträtkarten verließen die letzten Gäste das Open House zu später Stunde.

- www.comprinta.ch/openhouse
- www.nsgroup.ch
- www.feldegg.ch
- www.buehler-druck.ch



Der USB-betriebene A4-Duplex-Scanner Canon imageFormula P-150 ist vom International Forum (iF) mit einem Preis für hervorragendes Qualitätsdesign ausgezeichnet worden. Mit dem iF Design Award trägt das Produkt nun das begehrte iF-Qualitätssiegel.

➤ www.canon.ch

An der »Real Business Live« in Bern zeigte Xerox Ende September, wie die Druck- und Kommunikationsbranche die neuesten Entwicklungen in der Welt des Publishing für sich nutzen kann und welche Chancen sich damit auftun. Wir werden über den außergewöhnlichen Event noch ausführlich berichten.



An zwei Tagen im September hatte die OFS Group in Pfaffnau zum »Magic Day«, dem Open House des grafischen Händlers eingeladen und ihren Geschäftspartnern »zauberhafte Neuigkeiten« präsentiert. Neben technischen Informationen und Vorträgen gab es für die Gäste auch ein »Magic Lunch«.



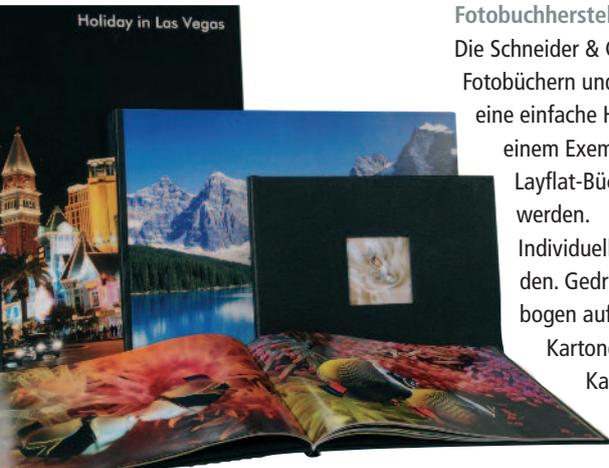
DRUCKMARKT impressions

**Neues
»aus den Kantonen«
gibt's auch im
Internet.**

www.druckmarkt-schweiz.ch

Ricoh Europe und die InfoPrint Solutions Company haben die Ricoh Pro C901/C901s Graphic Arts Edition auf den Markt gebracht, ein speziell für den Produktionsdruck entwickeltes und optimiertes System. Die Produktionsgeschwindigkeit liegt bei 90 A4-Seiten pro Minute auf Medien bis 300 g/m² im Duplex-Modus. Ein neuer ölfreier PXP-Toner für optimierte Bildschärfe, Zuverlässigkeit, Flexibilität und einfache Bedienung soll laut Hersteller zu offsetähnlichen Ergebnissen führen. Die Systeme unterstützen Papierformate bis SRA3. Zu den Optionen gehören ein Broschürenfinisher, der komplett fertige Broschüren mit bis zu 40 Seiten und Frontbeschnitt erstellen kann, sowie eine Großraumablage. Der Ringbinder automatisiert den gesamten Bindeprozess durch Stanzen, Zusammentragen und Anbringen der Ringbindung ohne manuellen Eingriff, während der Perfect Binder Bücher von 10 bis 400 Seiten im Duplex-Modus produziert.

➤ www.ricoh.ch



Fotobuchherstellung mit Fastbind: FERTIGUNG VON KLEINSTAUFLAGEN

Die Schneider & Co. AG und EBA-Graphimex SA bieten verschiedene Maschinenmodelle für die Fertigung von Fotobüchern und anderen, klebegebundenen Produkten an. Insbesondere die Geräte von Fastbind ermöglichen eine einfache Herstellung von Fotobüchern. Mit allen Modellen können praktisch ohne Rüstzeiten Auflagen ab einem Exemplar gefertigt werden. Neben Soft- und Hardcoverbüchern können auch die immer beliebteren Layflat-Bücher (plan liegende Fotobücher mit seitenübergreifenden Bildern) mit echtem Fotopapier gefertigt werden.

Individuelle Hardcoverumschläge können schnell und einfach mit den Casematic-Geräten hergestellt werden. Gedruckt wird auf handelsüblichen Selbstklebepapieren. Nach einseitiger Laminierung wird der Druckbogen auf dem Leuchttisch des Casematic ausgerichtet und mithilfe des Vakuums fixiert. Jetzt können die Kartondeckel passgenau eingelegt werden. Nach dem Winkelschnitt der Ecken werden die Ränder in der Kantenfalzeinheit umgelegt. Das Einhängen der Soft- und Hardcoverbücher kann im Klebender Elite XT vorgenommen werden.

➤ www.schneidercoag.ch ➤ www.ebagraphimex.ch



Einen großen Erfolg meldet Müller Martini für das zweitägige internationale Open House: 250 Besucher aus zahlreichen Ländern fanden den Weg ins Trainings-Center nach Oftringen und konnten sich während Live-Demos ein Bild über die neueste Sammelhefter-Technologie und das digitale Buchproduktions-System SigmaLine machen. Vorgeführt wurden der neue Primera 110 und Tempo 220 sowie der Primera 160, den Müller Martini auf der Ipex im Mai erstmals vorgestellt hatte. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, die Live-Produktion einer Softcover-Agenda 2011 auf dem digitalen Buchproduktions-System SigmaLine zu verfolgen.



Vor wenigen Wochen lief bei der Brogle Druck AG in Gipf-Oberfrick eine Speedmaster XL 75-5-P+L mit Inpress Control an. Die Geschäftsleiter Roger Brogle und Thomas Obrist (Bildmitte), mit Carsten Heitkamp (links) und Pascal Rölli, Heidelberg Schweiz AG, vor der neuen Speedmaster XL 75-5-P+L.

Es ist wieder Kalenderzeit. Doch während die meisten Kalender nur für ein Jahr an der Wand hängen sollen, gibt es nun auch einen immerwährenden Kalender mit mehreren Funktionen: Er nutzt Vorder- und Rückseite und bringt Geschenkpapier und -anhänger mit. Mehr dazu auf Seite 56.



Nutzen Sie die Erfahrung eines versierten Lead-Auditor beim Aufbau und der Pflege von prozessorientierten Management-Systemen:

- Qualitäts-Management nach ISO 9001
- Umwelt-Management nach 14001
- BRC/IoP für Verpackungen
- Arbeitssicherheit
- FSC
- Klimaneutrales Drucken

Als Experte für Audits mit intensiven Erfahrungen in der Druckindustrie kann ich Ihnen die Vorbereitung auf die Zertifizierung wesentlich erleichtern und das Optimierungspotential in Ihrem Unternehmen erschliessen.

Projektweise, tageweise, nach Bedarf stehe ich Ihnen als Berater und Mitarbeiter auf Zeit zur Verfügung. Gerne komme ich zu einem kostenfreien Informationsgespräch zu Ihnen ins Haus.



Unternehmensberatung
 Blattenstrasse 11c
 9052 Niederteufen
 Tel. +41 (0) 71 333 1882
 Fax +41 (0) 71 333 1882
 Mob. +41 (0) 79 335 1986
ringise@bluewin.ch

Imaging.ch**FOTOORGANISATION
SCHLIESST SICH SWICO AN**

imaging.ch, die Branchenorganisation der Fotoindustrie, wird zum 1. Januar 2011 Mitglied des Wirtschaftsverbands für die digitale Schweiz SWICO. Unter dem Dach des SWICO wird imaging.ch als eigene Interessengruppe die Belange ihrer Mitgliedsfirmen unterstützen.

➤ www.imaging.ch

Canon**STEIGERT MARKANTEIL BEI
FARB-MFPS**

Canon hat im ersten Halbjahr 2010 weitere Anteile am westeuropäischen Markt für Farbmultifunktionsgeräte (MFP) hinzugewonnen. Studien des Analystenhauses InfoSource zufolge hat Canon den Anteil am MFP-Bürosegment im letzten Jahr nahezu verdoppelt – von 14% auf 25,6% im ersten Halbjahr 2010.

Stämpfli**IM WISSENS-MANAGEMENT
WACHSEN**

Die Stämpfli Gruppe macht mit dem Einstieg bei der Schweizer marentxml gmbh den Schritt in Richtung Wissensmanagement, erweitert damit ihr Angebot an Produkten und Dienstleistungen für Industrie- sowie Bildungsunternehmen und will die Position der Stämpfli Publikationen AG stärken.

➤ www.staempfli.com

Antalis**LOGISTIK IN 3D AM SWISS
LOGISTICS DAY 2010**

Anlässlich des »Swiss Logistics Day 2010« öffnete die Antalis AG am 17. September in Lupfig ihre Türen. Das Papierhandels- und Logistikunternehmen bot Einblicke in seine Dienstleistungen. Neben Rundgängen wurde über die Papierherstellung, Packaging, Solutions, Distribution, Transport, Informatik und Sicherheit informiert.

Ricoh**EIGENE UMWELTZIELE FRÜHER
ALS GEPLANT ERFÜLLT**

Neben dem langfristigen Ziel, die Umweltbelastung bis 2050 um 87,5% zu reduzieren, hat sich Ricoh zeitlich gestaffelte Zwischenziele für 2007, 2010, 2020 und 2030 gesteckt. Nachdem das langfristige Ziel im Jahr 2004 gesetzt wurde, übertraf Ricoh bereits sein erstes Zwischenziel für 2007 deutlich, indem es die Umweltbelastung um mehr als 16% reduzierte. Das zweite mittelfristige Ziel, bis 2010 die Umweltbelastung um weitere 20% zu verringern, wurde bereits 2009 erreicht.

Mit der deutlichen Reduzierung der gesamten vom Unternehmen verursachten Umweltbelastung setzt Ricoh seine ökologische Vision in die Tat um: Ricoh's Nachhaltigkeitsinitiativen zielen darauf ab, nicht nur die betriebliche Effizienz innerhalb des Unternehmens zu stärken, sondern auch die von Kunden verursachte Umweltbelastung zu reduzieren. Der Nachhaltigkeitsbericht 2010 von Ricoh Europe wird im September 2010 veröffentlicht.

➤ www.ricoh.ch

medienjobs.ch**BERUFSGRUPPEN-CHANNELS
AUF TWITTER**

medienjobs.ch erhöht die zielgruppenspezifische Reichweite für Stellenanzeigen. Neu ist das spezialisierte Online-Stellenportal mit vier Channels auch auf Twitter präsent – für jede Berufsgruppe wurde ein eigener Kanal realisiert. Dies hat den Vorteil, dass die dort abgebildeten Stellenangebote präziser auf die Vorlieben der Interessenten abgestimmt sind. Die Weiterverbreitung von Inhalten über Soziale Netzwerke bietet nicht nur neue Möglichkeiten, die Reichweite zu erhöhen, sondern spricht auch zusätzliche Personengruppen an (nicht aktiv Stellensuchende). Die vier Twitter-Channels sind erreichbar unter:

http://twitter.com/jobs_marcom

http://twitter.com/jobs_verlage

http://twitter.com/jobs_print

http://twitter.com/jobs_web

Die vier Berufsgruppen-Channels können auf der Einstiegsseite von medienjobs.ch nun auch als RSS-Feeds abonniert werden. Auch Mobile sind die Berufsgruppen-Channels verfügbar, eine App für das iPhone kann im iTunes Store mit dem Stichwort »mediaforum« kostenlos heruntergeladen werden.

➤ www.medienjobs.ch

HP Indigo**»CHINESISCH« ANMUTENDE
WACHSTUMSRATEN**

HP Indigo bietet ein breites Produktportfolio für Bogen- und Rollendruckmaschinen. Dabei genießt HP Indigo mit der digitalen Offsettechnologie vor allem bei qualitätsorientierten Schweizer Unternehmen hohe Akzeptanz. Zunehmend werden statt konventioneller Bogenoffset- oder Rollendruckmaschinen Maschinen von HP Indigo im Etiketten- und Verpackungsdruck eingesetzt.

Diese Marktakzeptanz hat sich nach Angaben von Chromos auch auf die Wachstumsraten der Druckvolumen durchgeschlagen. So sei in der Schweiz das auf HP Indigo-Anlagen produzierte Druckvolumen im ersten Halbjahr um 42% im Vorjahresvergleich gesteigert worden. Bei den Bogenmaschinen habe das Wachstum sogar 50% betragen,

während der Zuwachs bei den Rollenmaschinen bei 35% liege. Interessant ist auch die Tatsache, dass dieses große Wachstum nicht von Aufträgen mit variablen Daten stammt, wie man dies am ehesten vermuten würde. Vielmehr steht ein anderer Aspekt im Vordergrund: Immer mehr Unternehmen entscheiden sich bei der Evaluation für den digitalen Offsetdruck von HP Indigo, um bislang konventionell produzierte Aufträge künftig rationell und gewinnbringender digital zu produzieren. Durch die Integration der digitalen Technologie in einem konventionellen Umfeld werden neue Applikationen und Geschäftsmodellen möglich, wie sie durch eine konventionelle Ersatzinvestition nicht umsetzbar sind.

➤ www.chromos.ch



Berufsschule für Gestaltung Zürich

FACHKLASSE TECHNO-POLYGRAF 2011 – 2013

Am Freitag, 3. Dezember 2010, um 18 Uhr findet in der Mensa der Berufsschule für Gestaltung Zürich eine Informationsveranstaltung zum Lehrgang Techno-Polygraf/in EFA statt. Die zweijährige berufsbegleitende Fachausbildung startet im August 2011 bereits zum zehnten Mal, die abschließende eidgenössische Berufsprüfung erfolgt im Oktober 2013.

WARUM DIESE WEITERBILDUNG? Oft wird die Frage gestellt: »Lohnt sich denn diese Weiterbildung überhaupt, wenn man die Berufslehre als Polygraf absolviert hat?« Diese Frage kann nur mit einem Ja beantwortet werden, denn durch die Zusammenlegung der Berufe Typograf und Lithograf wird an den Abschlussprüfungen Polygraf sowohl bei den praktischen Arbeiten als auch bei den theoretischen Kenntnissen kaum mehr annähernd das Niveau von früher erreicht, als die beiden Bereiche noch getrennt waren. Dies ist nicht weiter erstaunlich, denn es wird niemand im Ernst erwarten, dass man zwei Berufe in einem aufgehen lassen kann, um dann trotzdem in der gleichen Ausbildungszeit die gleiche Qualität zu erreichen. Hier setzt diese Weiterbildung ein.

Immer mehr Leute finden nach einer völlig anderen Ausbildung erst später den Weg in einen Beruf der Kommunikationsbranche. Sie eignen sich in der Praxis meist ein sehr gutes Wissen an, aber was ihnen oftmals fehlt, sind die theoretischen Grundlagen. Auch für sie ist diese Weiterbildung gedacht, sie können sich so einen eidgenössisch anerkannten Ausweis erwerben, der seit langem in der grafischen Branche anerkannt, gesucht und geschätzt wird.

INHALT UND ZIELSETZUNG Die Weiterbildung zum Techno-Polygrafen soll das Arbeiten auf höchstem Niveau nach allen Regeln der Kunst in einer vertieften Auseinandersetzung mit der ganzen in den letzten Jahren nicht einfacher gewordenen Materie ermöglichen und die Teilnehmenden befähigen, ein Team oder die Abteilung einer Druckvorstufe zu führen, Leute anzuleiten oder einen Produktionsablauf in Form eines Projektes zu planen und die ganze Druckvorstufenproduktion mit Einbezug von Kenntnissen der Herstellung von Internet-Seiten oder Multimedia als wichtiger Schnittstelle zur Druckvorstufe – man denke hier nur an die Datenmehrfachnutzung zum Beispiel für den iPad – auf hohem Niveau zu beherrschen, denn die grafische Branche befindet sich durch anhaltende technologische Entwicklungen in Bewegung. Der Produktionsfortschritt führt zu einem tendenziell rückläufigen Bedarf an Mitarbeitenden. Flexible und gut qualifizierte Techno-Polygrafen sind deshalb sehr gefragt.

Ausführliche Unterlagen bei der
Berufsschule für Gestaltung Zürich, Medien, Form, Farbe,
Ausstellungsstrasse 104, 8090 Zürich,
Frau Koppitsch (01 446 97 73), oder über
www.medienformfarbe.ch

Haben Sie kompetente Mitarbeitende?

PDF-Kompetenz für eine pannenfreie Druckproduktion



PDFX-ready

Produktionssicherheit und mehr Effizienz durch den ISO-Standard PDF/X. PDF/X wird als Vorbedingung zum PSO-Standard verlangt.

ab Fr.
85.–
im Jahr

- **Rezepte zum Erstellen von PDF/X** aus allen gängigen Publishing-Programmen
- **Prüfprofile für Adobe Acrobat**, Enfocus PitStop und Asura, mit denen fehlerhafte Daten sicher aufgespürt werden können
- **Zertifizierung des Know-hows** nach bestandenerm Test via Internet
- **Testform** zur Zertifizierung des Workflows von Dienstleistern der grafischen Industrie

PDFX-ready ist ein Verein, mit dem Zweck, eine pannenfreie Druckproduktion zu ermöglichen. Ob Einzelmitglieder oder Firmenmitglieder, alle profitieren von konzentriertem Fachwissen. Werden Sie Mitglied und testen Sie Ihr Know-how im Internet.

www.pdfx-ready.ch

PDFX-ready

you can
Canon





Meyerhans Druck AG ARBEITET MIT SPEEDMASTER SM 52-4-P

Für Andy Meyerhans, Meyerhans Druck AG in Wil, wird der Bogenoffset auch in Zukunft das Kerngeschäft von Kleindruckereien bleiben. Deshalb hat der Unternehmer in eine Speedmaster SM 52-4-P von Heidelberg investiert. Die Vierfarbmachine mit 2/2-Wendung ersetzt eine SORM 74 und eine Quickmaster 46, womit Meyerhans das Plattenformat vereinheitlicht und mehr



Vertrauen in bewährten Druckmaschinenbau von Heidelberg. V.r.: Andy Meyerhans mit dem Abteilungsleiter Druck Kurt Kienzler sowie Michael Knörle von der Heidelberg Schweiz AG.

Flexibilität bei der Maschinenbelegung mit den zahlreichen Klein- und Kleinstauflagen gewinnt. Bei der SM 52-4-P streicht er den übersichtlich konzipierten Anleger mit dem einfach bedienbaren Saugkopf und der sicheren Bogenführung über das zentrale Saugband hervor. Überzeugt haben ebenso der vergleichsweise geringe effektive Stromverbrauch der Speedmaster SM 52 sowie der hohe Automatisierungsgrad mit der schnell zu erlernenden Bedienung am Prinect Press Center.

➤ www.ch.heidelberg.com

GFZ Guerilla-Seminar

IPAD-PUBLISHING MIT INDESIGN CS5

Die Publishing-Welt ist in Bewegung. Mobile Endgeräte wie das Apple iPad verändern die Kommunikation im 21. Jahrhundert. Nicht nur das Lesen von Inhalten, der gesamte Konsum von stehenden und bewegten Inhalten verändert sich zusehends. Eine Vielzahl an Apps räumen mit der Informations-Blase »Internet« auf. Sie bündeln Inhalte gezielt und Smartphones und Touch-Tablets lassen intuitiv darauf zugreifen.

Auch die Presse findet den Weg auf die handlichen Tablets und gewinnt so eine ursprüngliche Eigenschaft zurück – die Zeitung lässt sich überall hin mitnehmen. Die Grenzen zwischen den einzelnen Medien und deren Technologien verschmelzen. »Digitale Magazine« heißt das neue Produkt der Verlagswelt.

»Digital Magazine Publishing« nennt sich eine neue Technologie, die Adobe bis Ende des Jahres auf den Markt bringen will. Sie soll als ergänzender Teil der Layoutsoftware InDesign das direkte Ausgeben von Layouts für das iPad ermöglichen, auf dem sich auch Filme abspielen lassen.

Beim Anfang September durchgeführten Seminar des Grafischen Forum Zürich, das mit über 70 Teilnehmern restlos ausgebucht war, ging es um diese Thematik. Und was dies bedeutet, zeigten die Referenten, Ingo Eichel, Business Development Manager Media & En-



tainment Adobe Systems GmbH und Haeme Ulrich (im Bild), InDesign-Crack und Publishing-Berater, an Hand von Referaten und Praxisbeispielen.

Layouten bleibt dabei für den InDesign-User layouts. Nur die Grundparameter der Layouterstellung, beispielsweise ist die Maßeinheit in Pixel, ändert sich. Wie bei Print sind für das »Digital Magazine Publishing« bestimmte Vorgaben zu beachten. Nur geht es nicht um Maximalfarbauflage oder Transparenzreduzierung, sondern um Monitorgrößen und Bildtiefen. Zudem hat der Layouter die Möglichkeit, Filme und interaktive Elemente zu platzieren und auszugeben. Mit welchen Business-Modellen und in welchem Umfang sich das digitale Publizieren über die App-Technologie entwickeln wird, ist heute noch unklar. Trotz großem Entwicklungsengagement in diesem Sektor der Kommunikation beginnen sich die Konstanten des Marktes erst zu formen.

➤ www.gfz.ch

www.crossmediaschweiz.net CROSSMEDIA ERSTMALS DOKUMENTIERT

Die Mediennutzung hat sich verändert, je nach Aufenthaltsort und Tageszeit informieren wir uns in verschiedener Weise. Diesem Trend müssen sich Werbetreibende anpassen, um die erhoffte Wirkung auch künftig zu erreichen. Doch welche Medien sind dazu wie zu verknüpfen? Erfahrungen fehlen, Rezepte gibt es (noch) nicht, geeignete Vorlagen sind gesucht.



Diese sind nun erhältlich in neuartiger Form: Mit der Crossmedia-Dokumentation im Web sind sie unter www.crossmediaschweiz.net abrufbar. Die vorliegende Version wurde von der Edition Renteria (Zürcher Medienfachverlag) initiiert, von der Fachhochschule Waadt (Studiengang Medieningenieur) umgesetzt und im Rahmen der SuisseEmex-Eröffnung im August dem Fachpublikum erstmals vorgestellt.

➤ www.crossmediaschweiz.net



e
college

Prepress-**Lernvideos** und -Filmreportagen im **Abo.**

www.e-college.ch | mayerle@ulrich-media.ch

Qualitrade

ICTP PLATEWRITER – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Vor gut zwei Jahren hat GP Quali-Trade AG den Vertrieb für die iCtP PlateWriter-Systeme in der Schweiz übernommen. iCtP steht für Computer-to-Plate mit Inkjet-Bebildung. Das von Glunz + Jensen entwickelte Verfahren bebildert normale Aluminium-Offsetplatten mit Epson-Druckköpfen und einer speziell entwickelten LiquidDot-Tinte. Das System ist so einfach in der Bedienung wie ein Bürodrucker: Be-



bildern – Einbrennen – Gummieren. Die Verarbeitung erfolgt in einem integrierten System ohne Zusatzgeräte.

Die umweltschonende Verarbeitung, die erreichbare Druckqualität und die Kosteneffizienz haben überzeugt. So konnten in allen vier Sprachregionen der Schweiz bereits Kunden gewonnen werden. Weltweit sind bereits rund 5.000 iCtP-Systeme im Einsatz.

Nach dem iCtP PlateWriter 2000 (im Bild) und 2400 wurde an der Ipex der PlateWriter 3000 vorgestellt, der in Kürze lieferbar ist. Dieser arbeitet mit den von Epson neu entwickelten High-Density-Druckköpfen mit doppelter Düsenzahl und ist damit bei noch höherer Qualität doppelt so schnell wie das Vorgängermodell 2400. Der PlateWriter 2000 als 2-up-Modell verarbeitet Platten bis zum Format 459 x 610 mm, das Modell 3000 bis 619 x 785 mm. Auflagen von über 50.000 sind durchaus erreichbar.

➤ www.qualitrade.ch

Treffpunkt Publishing

»WELCHEN MEDIEN GEHÖRT DIE ZUKUNFT?«

Die Medienbranche wandelt sich zusehends. Immer öfter wird die Frage gestellt, bei welchen Erzeugnissen es Sinn macht, dass sie gedruckt werden. Der Treffpunkt Publishing gab am 2. September drei Referenten die Chance, Licht in die Zukunft der Mediennutzung zu bringen.

Fritz Maurer, Rektor der Berufsschule für Gestaltung Zürich, und René Theiler, Vorstand GFZ sowie Projektleiter beim VSD, begrüßten die über hundert Teilnehmer an der Berufsschule für Gestaltung in Zürich.

In der Einführung zeigte René Theiler anhand einiger Grafiken aus der Studie »Media-Use-Index«, wie sich das Verhalten der Mediennutzung verändert und in welcher Form vor allem die »Generation Y« ihre Informationen in Zukunft konsumiert. Im Anschluss präsentierte er den Film »Medienwandel – Gesellschaftswandel«, der im Rahmen eines Forschungsseminars am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung an der Universität Zürich entstanden ist.

Als erster Referent befasste sich Mathias Born, IT-Redaktor bei der Berner Zeitung sowie freier Journalist, mit dem Thema E-Reading und der Zukunft der Zeitung im neuen Medienmix. Dabei zeigte er auf, wie schnell die Trends des digitalen Publizierens in den letzten Jahren die redaktionelle Arbeit verändert haben. iPad und Co eröffnen für die Zeitungsverlage neue Perspektiven. Samuel Hügli, CFO und Leiter Corporate Center beim Verlagshaus Ringier AG, erzählte von den Herausforderungen eines international tätigen Verlages, hinsichtlich der stetigen Veränderung der Mediennutzung. Er fasste dabei die Me-

dien-Entwicklung in fünf Schritten zusammen. Allen voran sind die Social-Media-Plattformen (Twitter, Facebook etc.) treibende Kraft zur schnellen und vernetzten Vermittlung von Informationen.

Als letzter der Referenten hatte Detlev Dierkes, Leiter Fachkontakte der Heidelberger Druckmaschinen AG, die Aufgabe das »Drucken im Zeitalter der neuen Medien« darzustellen. Unverblümt zeigte er auf, wo ein Großteil Druckereien ihre Defizite haben. Strategisches Mar-

keting oder die Synergien mit digitalen Medien sind aus seiner Sicht Chancen, die ein Großteil der Druckereien ungenutzt lassen. Die Druckkunden der Zukunft stellen höchste Anforderungen an die Qualität und Beschaffenheit von Printprodukten (Stichwort »Veredelung«). Die Zukunft der Druckereien ist aus seiner Sicht eng verbunden mit deren Image aber auch mit der Attraktivität der Ausbildungsplätze. Beim anschließenden Apéro tauschten sich die Teilnehmer des Treffpunkt-Publishing bei Häppchen und Wein über das Gehörte aus und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

➤ www.gfz.ch



Die Windows-Kalkulation
ab Fr. 3'450.-

Version 5.10
mit FSC-Papierstatistik



- Vor- und Nachkalkulationen
- Aufbau der Festkosten (KN)
- Integrierte Handelslösung
- SMS versenden
- Papierverwaltung mit Einlesen der Papierlieferanten
- Preislisten ab CD oder via Internet

- Adressverwaltung mit Selektion und Mailing
- Schnittstelle zu Abacus, Sesam, Simultan, WinWare und WinBiz
- Debitoren mit Mahnwesen
- MwSt Abrechnung
- Kompatibel mit Windows XP, Vista, Windows 7, Office 2007

Mehr als 500 erfolgreiche Installationen in der Schweiz

Herstellung und Vertrieb:
Malifax EP AG
Jungholzstrasse 6
8050 Zürich
Tel: 044 317 15 55
Fax: 044 317 15 50
Mail: winpress@bluewin.ch
www.winpress.ch

Représentation pour la Suisse romande:
Trace Distribution SA
Route des Arses 2
1637 Charmey
Tél: 026 927 30 57
Fax: 026 927 30 58
www.tracedistribution.ch